Bürgermeisteramt Hügelsheim **76549 Hügelsheim**
Landkreis Rastatt **Hauptstraße 34**
Sitzungsnummer: GR/003/2023

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Hügelsheim am Montag, den 13.3.2023, im Sitzungssaal des Rathauses Hügelsheim, Hauptstraße 34.

Vorsitzende/r:
Bürgermeisterin Kerstin Cee

Mitglieder:
Gemeinderat Yves Benz
Gemeinderat Andreas Breuer
Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderätin Ameli Frank
Gemeinderat Christian Rasche
Gemeinderat Dimitri Ridenger
Gemeinderat Christoph Rösinger
Gemeinderätin Miriam Wassermann
Gemeinderat Thomas Wiersbitzki
Gemeinderat Andreas Wurz

Protokollführer:
Hauptamt Kathrin Fritz

Verwaltung:
Bauamt Marco Eberle
Rechnungsamtsleiter Roland Rieger
Ortsbaumeister Elmar Sauter
Hauptamtsleiter Maximilian Schell

Gäste:
Frau Rabenschlag, Institut für Botanik und Landschaftskunde Thomas Breunig in Karlsruhe, zu TOP 1

Urkundspersonen:
Gemeinderätin Andrea Ciullo
Gemeinderat Andreas Breuer

Entschuldigt:

Mitglieder:
Gemeinderat Uwe Holzer
Gemeinderat Heinz-Uwe Korell
Gemeinderat Waldemar Ullmann

Beginn der Sitzung: **18:01 Uhr**

Ende der Sitzung: **19:33 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 3.3.2023 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 10.3.2023 ortsüblich bekannt gegeben wurde,
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 8 Mitglieder anwesend sind.

TOP 1
Landschaftsplan der VVG Sinzheim/Hügelsheim - Planteil Hügelsheim; Vorstellung und Billigung des Planentwurfs
Vorlage: HAU/014/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Rabenschlag vom Institut für Botanik und Landschaftskunde Thomas Breunig in Karlsruhe.

Die Präsentation von Frau Rabenschlag ist als Anlage Ö1 Bestandteil der Niederschrift.

Nach dem Vortrag stellt Bürgermeisterin Cee den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat gibt an den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Sinzheim/Hügelsheim die Empfehlung ab, die als Anlage 2 beigefügte Planung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 2
Ergänzende und kostenpflichtige Betreuungsangebote für Kinder in der Grundschule
1. Festsetzung der Elternbeiträge für die Kernzeitenbetreuung sowie Anpassung der Uhrzeiten und Ausweitung der Betreuung auf die 4. Klassen
2. Festsetzung der Elternbeiträge für die Schulferienbetreuung
Vorlage: HAU/012/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Ridenger findet es gut, dass die Verwaltung auf die Wünsche der Eltern eingeht und die Betreuung früher beginnt. Er ist dafür die Elternbeiträge nach der Berechnungsvariante A zu erheben, das ist zwar ein Mehraufwand für die Verwaltung, kommt aber den kinderreichen Familien zu Gute.

Gemeinderat Breuer möchte wissen, wie viele Kernzeitbetreuungsplätze jetzt nach der Begrenzung zur Verfügung stehen.

Bürgermeisterin Cee erklärt, dass in der Grundschule Schwarzwaldstraße drei Betreuungsräume vorhanden sind mit Platz für jeweils 20 bis 25 Kinder und zusätzlich gibt es noch Platz in der Ontario Straße. In diesem Jahr sind definitiv zu viele Kinder in der Betreuung in beiden Schulen und zusätzlich fehlt uns auch noch Betreuungspersonal. Deshalb gab es auch bereits Gespräche mit den Sozialarbeiterinnen, um die Situation vorübergehend zu entlasten.
Sollten sich im neuen Schuljahr wieder zu viele Kinder für die Kernzeitbetreuung anmelden, erfolgt die Zusage nach dem Sozialschlüssel.
Bei der Schulferienbetreuung wird nichts verändert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
1. Der Gemeinderat beschließt, die Elternbeiträge für die Kernzeitenbetreuung für Grundschüler der Klassenstufen 1 – 4 wie folgt neu festzusetzen:

   - **Kernzeitenbetreuung am Vormittag für Regelschüler der Klassenstufen 1 – 2 von montags bis freitags von 7:30 Uhr bis 8:45 Uhr**
     Elternbeitrag ab 01.09.2023:
     23,75 Euro monatlich bei 11 Monatsbeiträgen pro Schuljahr (August ist beitragsfrei)

   - **Kernzeitenbetreuung am Nachmittag für Regelschüler der Klassenstufen 1 – 4 von montags bis freitags von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr**
     Elternbeitrag ab 01.09.2023:
     38,00 Euro monatlich bei 11 Monatsbeiträgen pro Schuljahr (August ist beitragsfrei)

   - **Kernzeitenbetreuung am Vormittag (Mo – Do) für Ganztagsschüler der Klassenstufen 1 – 2 von 7:30 Uhr bis 7:55 Uhr**
     Elternbeitrag ab 01.09.2023:

6,25 Euro monatlich bei 11 Monatsbeiträgen pro Schuljahr (August ist beitragsfrei)

- **Kernzeitenbetreuung am Freitag Vormittag für Ganztagsschüler der Klassenstufen 1 – 2 von 7:30 Uhr bis 8:45 Uhr**
  Elternbeitrag ab 01.09.2023:
  4,25 Euro monatlich bei 11 Monatsbeiträgen pro Schuljahr (August ist beitragsfrei)

- **Kernzeitenbetreuung am Freitag Nachmittag für Ganztagsschüler der Klassenstufen 1 – 4 von 12:30 Uhr bis 14:30 Uhr**
  Elternbeitrag ab 01.09.2023:
  7,00 Euro monatlich bei 11 Monatsbeiträgen pro Schuljahr (August ist beitragsfrei)

2. Der Gemeinderat beschließt, die Elternbeiträge für die Schulferienbetreuung für Grundschüler der Klassenstufen 1 – 4 wie bisher beizubehalten, d. h.

   - **Schulferienbetreuung für Regelschüler und Ganztagsschüler der Klassenstufen 1 – 4 zu den festgelegten Schulferientagen von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr**
     Elternbeitrag ab 01.12.2023:
     Weiterhin 13,50 Euro pro Betreuungstag

3. Ebenfalls beschließt der Gemeinderat die in der Anlage beigefügte und geänderte Benutzungsordnung für die Kernzeitenbetreuung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig beschlossen

TOP 3
Umbau und Sanierung Rathaus II, Hauptstr. 32
hier: Auftragsvergabe der Planungsleistungen
Vorlage: BAU/008/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen gemäß dem Honorarvorschlag vom 30.1.2023 an das Planungsbüro „Planum Architekten“ zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 4
Erweiterung der Grundschule um Ganztagesbetreuung und Mensa, Schwarzwaldstr. 4
hier: Auftragsvergabe der Planungsleistungen
Vorlage: BAU/009/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, die Planungsleistungen gemäß dem Honorarvorschlag vom 30.1.2023 an das Planungsbüro „Planum Architekten“ zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 5
Haushalt 2023
Beratung des Haushalts der Gemeinde Hügelsheim für das Haushaltsjahr 2023 sowie des Wirtschaftsplans des Wasserversorgungsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2023
Vorlage: RA/005/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt mittelfristige Finanzplanung für den Gemeindehaushalt und den Wasserversorgungsbetrieb vor.

Bürgermeisterin Cee gibt den Fraktionen die Möglichkeit bei der Verabschiedung des Haushalts eine Stellungnahme abzugeben und bittet die Fraktionen um gegenseitige Abstimmung über das Vorgehen für das Jahr 2023. Danach stellt sie den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat stimmt den Veränderungen zum Entwurf des Haushalts 2023 und dem Finanzplan für den Gemeindehaushalt zu. Weiterhin stimmt der Gemeinderat auch dem Entwurf zum Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes für das Jahr 2023 und dem Finanzplan für den Wasserversorgungsbetrieb zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 6
Fortschreibung des Flächennutzungsplans der VVG Sinzheim/Hügelsheim: hier: Einbringung der Trassenvarianten zur äußeren Erschließung des Baden-Airpark
Vorlage: HAU/016/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Nachdem keine Wortmeldungen bzw. Fragen eingehen, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, wie im Beschlussantrag der Verwaltung zu beschließen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, die in den Workshops mit Frau Hansert erarbeiteten Trassenvarianten zur äußeren Erschließung des Baden-Airpark in die weiteren Planungen zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 7
Verlängerung der Jagdpacht in der Gemeinde Hügelsheim nach Auslaufen beider Jagdpachtverträge (Jagdbezirk Hügelsheim Nord und Jagdbezirk Hügelsheim Süd) ab dem 1. April 2023
Vorlage: OA/002/2023

Aussprache:
Bürgermeisterin Cee verweist auf die Sitzungsvorlage nebst Anlagen und stellt den Tagesordnungspunkt zur Diskussion.

Gemeinderat Rasche möchte wissen, warum keine Einigung mit den bisherigen Jagdpächtern möglich war.

Bürgermeisterin Cee antwortet, dass mehrere Gespräche stattgefunden haben, aber keine Einigung mit den Pächtern erzielt werden konnte. Eigentlich war es geplant, die Pacht erneut an die bestehenden Pächter zu vergeben. Ein Vorteil ist auch, dass beide Pächter Hügelsheimer sind. Am Ende haben wir uns aber nur noch im Kreis gedreht.

Gemeinderat Rasche fragt nach, ob nicht nochmals mit den Pächtern gesprochen werden kann.

Bürgermeisterin Cee erklärt, dass es eigentlich unser Ziel war, mit den beiden Pächtern eine Einigung zu erzielen, indem wir auf die Jagdpächter eingegangen sind. Die Vertragsmodalitäten stehen fest.

Gemeinderat Wurz hat nicht ganz verstanden, ob es nun am Preis für die Pacht oder an der Haftung für Wildschäden lag.

Bürgermeisterin Cee teilt mit, dass es um das Haftungsrisiko für beide Seiten gegangen ist.

Gemeinderat Rösinger fragt, wieso das alles so spät zustande kommt und was für Folgen eine Neuausschreibung mit sich führt.

Bürgermeisterin Cee führt wiederholt aus, dass die Verwaltung mehrmals am Vertrag nachjustiert hat und hätte es die Möglichkeit gegeben, gemeinsam auf einen Punkt zu kommen, würden wir nicht neu ausschreiben.

Herr Lorenz ergänzt, dass wir bis zum Schluss versucht haben, zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen. Da wir auf diese Situation nicht vorbereitet waren und wir auch keine Erfahrungswerte haben, worauf wir bei einem Ausschreibungsverfahren zu achten haben, stehen wir bereits in Kontakt mit dem Landratsamt Rastatt.

Gemeinderat Rösinger hakt ebenfalls nach, ob die Verwaltung nicht nochmals auf die Jagdpächter zu geht.

Herr Lorenz antwortet, dass wir bei den Wildverhütungsmaßnahmen nicht zusammengekommen sind. Hier haben wir uns an den Empfehlungen des Gemeindetages orientiert und keine Änderungen vorgenommen. Das Risiko für den Jagdpächter kann die Gemeinde nicht übernehmen.

Bürgermeisterin Cee teilt noch mit, dass uns die Tragweite einer neuen Ausschreibung auch sehr wohl bewusst ist. Die Probleme gab es auch schon bei der letzten Verlängerung vor 6 Jahren. Mit dem einen Pächter geht es gut, mit dem anderen nicht.

Gemeinderat Ridenger merkt an, dass die Jagdpächter keine Anfänger sind und wenn diese gegen eine Vertragsverlängerung stimmen, Gründe dafür vorliegen müssen. Er ist auch dafür, dass nochmals Gespräche mit den Pächtern stattfinden sollen. Außerdem möchte er wissen, was passiert, wenn der Gemeinderat gegen die Neuausschreibung stimmt.

Herr Lorenz antwortet, dass wir etwas tun müssen. Es kann nicht nichts getan werden. Wir haben auch die Hintergründe sinnvoll dargelegt, warum die Verwaltung die Jagdpacht neu ausschreiben will.

Gemeinderat Breuer schließt sich den Ausführungen der Vorredner an und ist der Meinung, dass jeder nochmals seinen Standpunkt überdenken und Gedanken machen soll, ob es nicht doch eine Möglichkeit zur Einigung gibt. Außerdem kritisiert er, dass kein Vertragsentwurf vorab dem Gemeinderat vorgelegt wurde, so kann er nichts nachvollziehen.

Bürgermeisterin Cee meint, dass im Vorfeld keine Anfragen der Gemeinderäte diesbezüglich eingegangen sind.

Gemeinderätin Wassermann führt aus, dass die Wildverhütungsmaßnahmen durch die Jäger bekämpft wird, in dem diese ihrem Jagdrecht nachkommen und den Wildschaden in erster Linie durch Abschuss bekämpfen. Sie gibt insofern Herrn Lorenz Recht, dass an den Wildverhütungsmaßnahmen seitens der Verwaltung nichts geändert wurde. Aus ihrer Sicht ist der Wald bislang gut gemanagt worden, aber dennoch ist sie der Meinung, dass sich der Wald in den letzten Jahren verändert hat. Die Jagd ist kein Hobby, sondern jeder Jäger hat eine Verantwortung und damit ist unser Wald bisher sehr gut gehalten worden. Mit den bisherigen Pächtern haben wir eine „Win-Win-Situation“, mit neuen Pächtern womöglich eine „Loose-Loose-Situation“.

Bürgermeisterin Cee ergänzt, dass alle Punkte, die jetzt vorgetragen wurden, bereits bei den Vertragsverhandlungen vorgebracht und diskutiert wurden. Da sie im öffentlichen Teil nicht auf konkrete Vertragsdetails eingehen kann, schlägt Bürgermeisterin Cee vor, dies in einer nichtöffentlichen Sitzung zu besprechen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt, dass die Jagdpacht für beide Jagdbögen gemäß § 13 der Satzung der Jagdgenossenschaft Hügelsheim ausgeschrieben wird.

Abstimmungsergebnis:	mehrheitlich abgelehnt 1 Ja-Stimme 9 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

TOP 8
Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatsitzung am 30. Januar 2023
Vorlage: Sek/004/2023

Die Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30.1.2023 sind am Sitzungstag ausgelegen.

Vorsitzende: _____

Schriftführer: _____

Urkundspersonen: _____

_____